

Artikel vom 23.11.2017

Sitzung des Parteivorstands

Gute Zukunftslösung für CSU



Der CSU-Parteivorstand hat beschlossen, bis Anfang Dezember Gespräche über eine Zukunftslösung für die CSU zu führen. CSU-Chef Horst Seehofer wird dabei von den beiden Ehrenvorsitzenden Edmund Stoiber und Theo Waigel sowie von Landtagspräsidentin Barbara Stamm begleitet.

„Wir sind alle daran interessiert, eine gemeinsame Zukunftslösung zu finden, die die CSU zusammenführt“, sagte Seehofer. „Daran will ich persönlich mitwirken. Das erfordert ein bisschen Zeit.“ Anfang Dezember soll der Parteivorstand erneut zusammentreten und über die Zukunftslösung beraten.

„Mein Bestreben ist, dass wir die verschiedenen Interessen zusammenführen und dass wir am Ende eines solchen Prozesses wieder sehr geschlossen als Christlich Soziale Union auftreten, wie es eigentlich zu unserer Tradition gehört“, betonte Seehofer.

„In allen Gremien war viel Unterstützung, viel Applaus für den Vorschlag von Horst Seehofer und von allen Seiten guter Wille zu spüren, dass wir uns jetzt zusammensetzen und über die Aufstellung reden“, sagte der stellvertretende CSU-Vorsitzende Manfred Weber im BR. Wenn man viel Unterstützung von den Bürgern haben wolle, dann entscheide nicht ein Einzelner über die Richtung, sondern ein Team, so Weber. Nach den gescheiterten Jamaika-Sondierungsgesprächen in Berlin müsse man der CSU jetzt die Zeit geben, intern miteinander zu reden.

Beim nächsten Parteivorstand würden laut Weber konkrete Namen genannt werden und dann werde auch entschieden, wie man weitermachen würde. „Die CSU braucht auch einen programmatischen Aufbruch“, so Weber.